

<b>Konzeptionelle Planung der FGTS</b>	<b>Schuljahr: 2023/2024</b>
--	-----------------------------

**Standort:** Bitte setzen Sie den Namen der Schule ein und kreuzen Sie an, welches Modell an Ihrem Standort eingerichtet wurde.

**Grundschule Saarbrücken- Rastpfuhl**

Modell 1 – Standard

**Organisationsstruktur**

**Zeitliche Ausgestaltung des Bildungs- und Betreuungsangebotes:**

Zeit:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
13:20 (Mo)	Empfang der Kinder, Begrüßungskreis,				
12.35-13.30 (Di – Fr)	Mittagspause mit Essen (pro Gruppe 8 Kinder) und Angebot bis alle Kinder gegessen haben	Mittagspause mit Essen (pro Gruppe 8 Kinder) und Angebot bis alle Kinder gegessen haben	Mittagspause mit Essen (pro Gruppe 8 Kinder) und Angebot bis alle Kinder gegessen haben	Mittagspause mit Essen (pro Gruppe 8 Kinder) und Angebot bis alle Kinder gegessen haben	Mittagspause mit Essen (pro Gruppe 8 Kinder) und Angebot bis alle Kinder gegessen haben
12:25-13:35 (Mo)	Hausaufgaben (6 FGTS Stunden Lehrer)				Gruppenrat
13.30-14.30 (Di-Do)		Ha 1. und 2. Klasse : 3 FGTS Std. Lehrer + FGTS Personal für 3. und 4.Klasse	Ha 1. und 2. Klasse : 3 FGTS Std. Lehrer + FGTS Personal für 3. und 4.Klasse	Ha intensiv: 1-4.Klasse FGTS Personal	Erlebnis-Waldtag
14.30-17.00	Freies Spiel Sozialpäd. Angebote	Freies Spiel Sozialpäd. Angebote Arbeitsgemei nschaften	Freies Spiel Sozialpäd. Angebote Arbeitsgemei nschaften	Freies Spiel Sozialpäd. Angebote Arbeitsgemei nschaften	Freies Spiel Wald- und Erlebnistag Arbeitsgemei nschaften

**Wie ist die Mittagspause organisiert? (mehrere Essenstermine, personell, Bezugsquelle ...)**

Beginn: 12:35 Uhr; Ende: 14:00 Uhr → Aus jeder Gruppe essen immer 8 Kinder (Kartensystem). Sobald ein Kind fertig ist, gibt es die Karte dem nächsten Kind aus der Gruppe. Die Gruppen befinden sich im Gruppenraum bis alle Kinder gegessen haben (Angebote und freies Spiel).  
 Besetzung der Küche: Zwei Küchenkräfte, 1-2 Betreuer oder Schulpersonal  
 Inhalte: Achtsamkeit, Umgangsformen, Tischmanieren werden geübt  
 Kinder, die in eine AG gehen, können schon früher essen → Betreuung durch FGTS

Personal
<b>Organisation und Inhalt des nachmittäglichen Bildungs- und Betreuungsangebotes</b>
Wie viele lange Betreuungsgruppen sind eingerichtet?
<b>Vier</b> lange Gruppen mit jeweils max. 20 Kindern
Wie viele kurze Betreuungsgruppen sind eingerichtet?
<b>Zwei</b> kurze Gruppe mit jeweils 22 Kindern
Gibt es offene Phasen, in denen sich die Kinder/Jugendliche ihre Beschäftigung frei wählen können?
1. Während des Mittagessens, wenn die Kinder auf ihren Essensplatz warten 2. Nach der Erledigung der Hausaufgaben für alle ohne AG- oder Projektteilnahme 3. In den Ferien zwischen den einzelnen Tagesprogrammunkten
Wie ist die Hausaufgabenbetreuung organisiert? (zeitlich und personell)
Montags: Hausaufgaben: 1. und 2. SJ, 12:45 – 13:45 Uhr, Lehrer (FGTS Stunden) → 6 Gruppen 14:00 – 15:00 Uhr: <b>Hausaufgabenintensivgruppe 3. und 4. SJ personalisiert durch FGTS Personal</b>
Dienstags/Mittwochs: 1. und 2.SJ; 13:30 – 14:30 Uhr, 6 Lehrer (FGTS Stunden) + <b>dienstags und mittwochs zusätzlich FGTS Mitarbeiter für 3. und 4.Schuljahr</b>
Donnerstags: <b>Hausaufgabenstunden</b> für alle Kinder, die mit ihrem Arbeitsplan noch nicht fertig sind → diese Hausaufgabengruppen werden vom FGTS Personal übernommen.
Freitags: soll ein Erlebnis- und Waldtag eingerichtet werden, an dem die Kinder in den Bereichen Zusammenhalt, Umgang mit einander, Zusammenhalt, mentale Gesundheit gefördert werden. (→ Waldgruppen, Schulgartengruppen) Neben den Projektleitern soll das FGTS Personal ein Angebot in diesem Bereich den Kindern anbieten. (Zeit bis 15:00 – 15:30) → danach freies Spiel (ggf. kann der Erlebnis- und Waldtag auf den Donnerstag umgelegt werden
Zählen Sie bitte auf, welche Räume für die verschiedenen Angebote zur Verfügung stehen und erläutern Sie bitte kurz, wie diese genutzt werden.
Essensraum: Mittagessen und Kochprojekte Klassenräume: Hausaufgaben Computerraum: päd. Angebote Snoezleraum: päd. Angebote, Entspannung, zur Ruhe kommen Time out Raum: päd. Angebote, auspowern, austoben, Aggressionsabbau Leseclub: päd. Angebote, Lesepaten, Spieleangebote Kunstraum: päd. Angebote, künstlerisches Gestalten, Malen, kreative Gestaltung Musiksaal: päd. Angebot, musische Erziehung Schulgarten: päd. Angebot, Umgang mit der Natur, Erziehung zur nachhaltigen Entwicklung Sporthalle mit Rollschuhbahn: päd. Angebot, Bewegung, Sportangebote
<b>Wie und mit welchem/welchen Partner/n wird die Ferienbetreuung organisiert?</b>
IdeeOn-Team am Standort, Bufdi der Schule, Praktikanten, ggf. Ehrenamtliche, Projektleiter, Schulleitung der GS Rastpfuhl
<b>Zielsetzung</b>
<b>Welche Ziel- und Schwerpunktsetzung verfolgen Sie mit Ihrem Angebot?</b>
<b>Freiwillig und flexibel möchten wir für alle Eltern und Kinder bleiben.</b>

**G**emeinsam wollen wir versuchen durch unsere Angebote und Aktivitäten ein positives Sozialverhalten aufzubauen und die Akzeptanz zu stärken, um ein positives Gruppengefühl jedes Einzelnen zu entwickeln.

**T**eamfähigkeit soll die persönliche Bereitschaft und Fähigkeit fördern in Gruppen zu agieren, Meinungen und Gedanken weiterzuentwickeln und andere zu akzeptieren.

**S**tark und sozial sein und für das Leben gestärkt – dahingehend unterstützen wir unsere Kinder in ihrer Entwicklung.

#### **Gibt es einen Bezug zum pädagogischen Konzept der Schule? Wenn ja, welchen?**

Wir versuchen gemeinsam mit der Schule uns den ständig neuen Herausforderungen durch unsere Umwelt, unsere Gesellschaft, den Eltern und den Kinder zu stellen. Dabei unterstützen wir die Schule in den Bereichen Leistung, Kreativität, Verantwortung, Solidarität und BNE. Wir wollen die Kinder ebenso wie im Vormittagsbereich anspornen zur Umsetzung eigener Ideen. Sie sollen sich auch im Nachmittag im künstlerisch-musischen Bereich ausleben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Auch die Erziehung zu Verantwortung, Nachhaltigkeit und ökologischem Verständnis nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein.

Sportlicher Ausgleich, verschiedene Gruppenaktivitäten und gemeinsames Leben und Lernen fördern in hohem Maße die Solidarität und soziale Kompetenzen der Kinder, wie sie im päd. Konzept der Schule verankert sind.

#### **Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Angebot: Geht das nachmittägliche Angebot auch auf Unterrichtsinhalte ein? Wenn ja, wie oft und in welcher Form gelingt das?**

Enge Absprachen zw. Lehrern und dem FGTS Personal über Entwicklung, Verhalten und Leistung. Durch die Greencardgruppen donnerstags wird auf Unterrichtsinhalte des Vormittags eingegangen. Bestimmte Themen des Sachunterrichts (z.B. ‚Frühlingsblumen‘) werden beispielsweise durchergänzende Aktivitäten am Nachmittag (z.B. durch den Besuch in einer Gärtnerei oder durch Selbstpflanzen) noch einmal von einer anderen Seite beleuchtet.

Viele Anknüpfungspunkte bieten Projekte oder Projektwochen. Hier sollen zukünftig die Ganztagsgruppen mit der Bearbeitung eines eigenständigen Teilprojekts beteiligt werden und damit in einem arbeitsteiligen Prozess involviert sein. Projekte, für die im Fachunterricht nur ein Teil der Arbeit übernommen werden kann, sollen nach Möglichkeit im Rahmen einer AG des Ganztags fortgeführt und ergänzend bearbeitet werden.

Eine sehr enge Verbindungslinie zum Unterricht wird über die Bearbeitung von Zielen des Schulprogramms erreicht. Unsere Schule hat z.B. unter anderem den Schwerpunkt ‚Leseförderung‘, der durch Lesepatzen im Nachmittagsbereich, die Vorlesenachmittage gestalteten, Spiellestunden anbieten werden, fortgesetzt.

Auch die Orientierung an unserem gemeinsamen Leitbild: „Unsere Schule erstrahlt in vielen Farben“ bringt die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote näher zusammen.

### **Kooperationsstruktur**

#### **Findet eine Kooperation zwischen dem Lehrpersonal und den pädagogischen Fachkräften statt? Wenn ja, wie gestaltet sich diese?**

Um unsere Kinder bestmöglich zu begleiten und zu stärken, ist ein vertrauensvolles Verhältnis und ein offener regelmäßiger Austausch untereinander sehr wichtig.

Alle vier Wochen finden Lehrerkonferenzen statt, an denen die Leitung der FGTS teilnimmt. Mindestens ein pädagogischer Tag im Schuljahr wird mit allen beteiligten Mitarbeitern der Schule (Lehrer, Strukturhelfer, FGTS-Mitarbeiter) durchgeführt.

Aktuelle Themen, Zukunftspläne und Herausforderungen des pädagogischen Alltags werden in halbjährlichen Steuerungsgruppentreffen besprochen und diskutiert. In der Steuerungsgruppe arbeiten Schulleitung, Vertreter des Kollegiums, der Elternschaft, der FGTS und des Schulträgers zusammen.

Regelmäßige Treffen, sowie ein täglicher kurzer Austausch zwischen Rektorin und FGTS-Leitung führen zu einem vorbildlichen Austausch.

#### **In welcher Weise arbeiten Sie mit den Eltern zusammen?**

Regelmäßiger Austausch via Telefon, Ranzenpost und Mails

In unseren Schulkooperationsprojekten bieten wir, auf Basis eines Vertrauensverhältnisses, Elternarbeit und individuelle Hilfen an. Das Kind soll erleben, dass Familie und Schule an seinem Wohl interessiert sind und sich ergänzen. Unsere Haltung den Eltern gegenüber ist von Respekt, Offenheit und Verständnis geprägt. Pro Schuljahr bieten wir mindestens einen Elternabend an. Anmelde-, Informations- und Beratungsgespräche finden nach Terminabsprache mit der Leiterin der FGTS statt. Um einen Dialog zwischen Eltern und Betreuungspersonal zu fördern, führen wir Bastel-, Spiel-, Koch- und Backnachmittage durch.

#### **Gibt es Kooperationen mit außerschulischen Partnern, Institutionen und Organisationen? Wenn ja, welche und mit welchen Partnern?**

Wechselnde Projektpartner für die Ferienbetreuung

JHZ- Arbeit der Schulsoz.arbeiterin im Nachmittagsbereich

Sportvereine insbesondere DJK Rastpfuhl

#### **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Schulträger?**

Die Zusammenarbeit zwischen der FGTS Saarbrücken-Rastpfuhl und Träger (Stadt Saarbrücken) ruht bei uns auf mehreren Säulen.

Die wichtigste ist der persönliche und regelmäßige Kontakt zu der beteiligten Sachbearbeiterin (Frau Hoffmann) im Bereich Verwaltung, Planung, Ausstattung etc. Die hierfür aufgewendete Zeit erweist sich immer wieder als gute Investition, denn bei der Stadt sind Philosophie und Arbeitsweise unserer Schule gut bekannt.

Daneben führen wir regelmäßige sog. turnusmäßige Gespräche (Steuerungsgruppentreffen) mit der Schulabteilung direkt vor Ort, wo alle aktuell anstehenden Themen besprochen sowie Wünsche der Schule und Möglichkeiten des Trägers dargestellt und abgeglichen werden.

So wurde eine vertrauensvolle Basis geschaffen, die zu großem gegenseitigem Verständnis führt. Der Schulträger weiß mittlerweile von uns, dass Vorschläge, Anliegen und Entscheidungen von Seiten der Schule immer gut überlegt und pädagogisch wie auch wirtschaftlich gut begründet sind. Andererseits ist der Schule klar, dass die Stadt Saarbrücken als Schulträger vieles tut, was in ihren Möglichkeiten steht. So hat sich ein sehr vertrauensvolles gemeinsames Arbeiten entwickelt.